

Stadt Chemnitz · Bürgermeisteramt · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Datum 06.11.2020
Unser Zeichen
Durchwahl 488 1380
Auskunft erteilt Pia Hamann
Zimmer 234
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail pia.hamann@stadt-chemnitz.de

Stellungnahme zum Beschlussantrag Nr. BA-122/2020

Ich befürworte ausdrücklich die Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Situation der Prostituierten in Chemnitz. Seit dem Inkrafttreten des Prostituiertenschutzgesetzes (ProsSchG) haben bereits viele deutsche Städte derartige Konzepte erstellt, durch die die persönliche und gesundheitliche Lage der Prostituierten ebenso gestärkt werden soll, wie ihre rechtliche Situation.

Das Land Sachsen hat bisher keine einheitliche Regelung zur Ausführung des ProsSchG erlassen, dennoch sollte es uns gelingen, für unsere Stadt ein fundiertes Konzept zur Umsetzung der Ziele aus dem Beschlussantrag BA-122/2020 zu erarbeiten. Dass dies mehr als notwendig ist zeigen die Zahlen: in Chemnitz arbeiten ca. 280 angemeldete Prostituierte (und eine schwer zu schätzende Anzahl nicht angemeldeter Frauen), etwa 80 % von ihnen stammen aus Osteuropa, 90 % arbeiten für einen Zuhälter und stehen immens unter Druck. *

Im Konzept müssen besonders Strategien zum Vorgehen gegen Zwangs- und Armutspstitution, Prostitution von Minderjährigen sowie Mädchen- und Frauenhandel und die Schaffung von niedrigschwelligen Angeboten z. B. zum Ausstieg entwickelt werden.

Prostitution ist immer sexuelle Gewalt und nur in patriarchalen Strukturen möglich! ** Es bedarf einer engagierten Arbeitsgruppe, in die ich mich sehr gerne einbringen möchte. Diese kann auf der Basis eines schon recht gut aufgestellten Hilfesystems in unserer Stadt gegründet werden.

Pia Hamann
Pia Hamann

*Quelle: Ordnungsamt Nov. 2018

** Broschüre „Prostitution in Deutschland – Fachliche Betrachtung komplexer Herausforderungen“, Autorinnengruppe 2014